



Weltkulturerbe

Völklinger Hütte

Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Schädel

Ikone. Mythos. Kult.



Meinrad Maria Grewenig
Wilfried Rosendahl

Edition Völklinger Hütte
im Verlag Das Wunderhorn

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung
Schädel - Ikone. Mythos. Kult.
im Weltkulturerbe Völklinger Hütte
Europäisches Zentrum für Kunst und Industriekultur

Schädel - Ikone. Mythos. Kult.

ist ein Ausstellungsprojekt des Weltkulturerbe Völklinger Hütte
auf der wissenschaftlichen Basis der Ausstellung "Schädelkult -
Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen", 2011,
der Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim.

Die Ausstellung des Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist ein
Kooperationsprojekt mit den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim.

Schädel Europa

Frauenschädel

Wasserburg Buchau, Landkreis Biberach, Baden-Württemberg

Spätbronzezeit, 9. Jahrhundert v. Chr.

Knochen

Höhe 20 cm

Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Bodensee

Von dem Skelett einer erwachsenen, schmalwüchsigen Frau haben sich Teile des Schädels, die Oberarmknochen, das Schlüsselbein, die Rippen, ein Teil des Oberschenkels und das Wadenbein erhalten. Am Oberschenkelknochen finden sich Spuren von Tierbissen. Der Körper war ungefähr 162 cm groß und zum Zeitpunkt des Todes geschätzte 50 Jahre alt. Die Überreste stammen aus dem Hafen der spätbronzezeitlichen Siedlung "Wasserburg Buchau" im Landkreis Biberach. Sie wurden 1937 im östlichen Areal der Anlage gefunden. Typisch für Moorfunde ist die dunkelbraune Färbung. Den anhaftenden Sedimentresten zufolge, lebte die Frau, zu der das Skelett gehört, im 9. Jahrhundert vor Christus und somit zur Spätzeit der Siedlung. GS

